

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 – 2907
Telefax: 09 11 / 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

mk / 23. Oktober 2012
Loos/Lipfert

Umstrukturierungsmaßnahmen Seniorenamt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung in der Sitzung des Sozialausschuss am 13.12.2012 folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet über die geplanten Umstrukturierungsmaßnahmen im Seniorenamt und die Zukunft der Seniorenbegegnungsstätte Bleiweiß.

Begründung:

In den Unterlagen zum Ältestenrat und Finanzausschuss für den 24.10.12 ist wie folgt zu lesen:

z. Seniorenbegegnungsstätte Bleiweiß:

Beiliegend die Auswertung des Stellenplans zum 31.08.2012. Die Leiterstelle der Seniorenbegegnungsstätte Bleiweiß ist seit 01.02.2012 unbesetzt; ebenso seit 15.05.2012 die (Teilzeit-) Stelle Öffentlichkeitsarbeit und seit 01.08.2012 die (Teilzeit-) Stelle Sonderaufgaben Planung und Förderung. Zum 01.10.2012 bzw. zum 01.11.2012 gehen zudem zwei Mitarbeitende in den Ruhestand (Sachbearbeitung Veranstaltungen und Hausmeister Seniorenbegegnungsstätte Bleiweiß).

Im Hinblick auf die Wiederbesetzungssperre i. V. m. den bisher nicht wiederbesetzten Stellen ist die Personalausstattung für das letzte Quartal 2012 als kritisch einzuschätzen.

z. Seniorenamt:

Der Bericht enthält erneut Hinweise, dass die Nicht-Besetzung verschiedener Stellen, die Leistungserbringung im Veranstaltungsbereich für das 4. Quartal 2012, gefährden könnte. Eine Stellenbesetzung zum jetzigen Zeitpunkt könnte jedoch die von Ref. V geplante Umstrukturierung zumindest erschweren. Innerhalb SenA konnten in Abstimmung mit Ref. V Entsprechende Vertretungsregelungen getroffen werden.

Das Seniorenamt selbst und die Seniorenbegegnungsstätten erfreuen sich bei den Senioren in Nürnberg hoher Anerkennung und die Veranstaltungen großer Resonanz. Wenn die Verwaltung in diesem sensiblen Bereich Veränderungen plant, sollte der Stadtrat zeitnah über die Überlegungen informiert werden.

Deshalb ist auch die Behandlung unbedingt im Ausschuss am 13.12.2012 notwendig, da die nächste darauffolgende Sitzung des Sozialausschusses erst wieder im März 2013 stattfindet.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender